



TR:

Friedr. Wilts. I 1733-40

Kürmährische Konstitution
und Edikte

1730 - 1739 n. Peters

1598, 1634 mm.

PATENT,

Daß
Zu Beförderung
Des Anbaues

47

Derer in denen
Schurmärckischen Städten
Annoch verhandenen
Wüsten Stellen

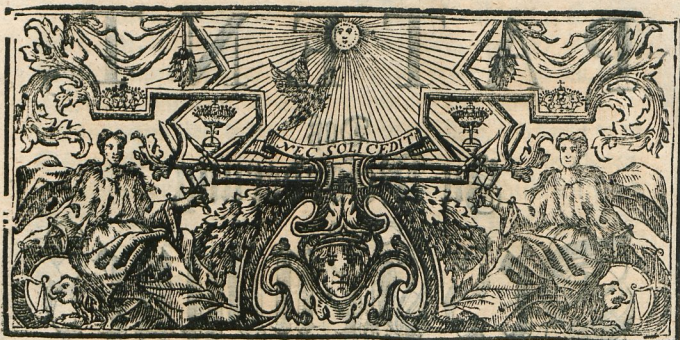
Die Drey und zwanzig pro Cent,
Als
Acht pro Cent Holz, und Funfzehn pro Cent
Bau-Freyheit-Gelder,
Noch Vier Jahr,

Nemlich bis Ende des Decembris 1735,
gereicht werden sollen.
Sub Dato Berlin/ den 14. Decembris 1731.

B E R L I N,
Gedruckt bey dem Königl. Preussischen Hof-Buchdrucker,
Daniel Andreas Rüdiger.

78.





S **F** **R** **S** **r** **i**
d **e** **r** **i** **c** **h** **W** **i** **l** **h** **e** **l** **m** / **v** **o** **n**
S **t** **t** **e** **s** **G** **n** **a** **d** **e** **n**,

König in Preussen / Marggraf zu Branden-
 burg, des Heiligen Römischen Reichs Erzh. Cämmerer und
 Churfürst, Souverainer Prinz von Oranien, Neufcha-
 tel und Vallangin, in Seldern, zu Magdeburg, Jülich, Cle-
 ve, Berge, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden,
 zu Mecklenburg, auch in Schlesien zu Crossen Herzog,
 Burggraf zu Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Minden,
 Camin, Wenden, Schwerin, Rakeburg und Moeurs, Graf
 zu Hohenzollern, Ruppin, der Mark, Ravensberg, Hohen-
 stein, Tecklenburg, Lingen, Schwerin, Bühren und Lehedam,
 Marquis zu der Vebre und Blükingen, Herr zu Raven-
 stein,

stein, der Lande Rostock, Stargard, Lauenburg, Bülow, Ar-
lay und Breda zc. zc. Thun kund und fügen hiemit zu wis-
sen, daß gleichwie Wir von Anfang Unserer Regierung Un-
sere Landesväterliche Sorgfalt hauptsächlich dar auf mit ge-
richtet, daß die in denen Städten annoch vorhandene wüste
Stellen, wie in Unseren übrigen Provinzien, also auch in Un-
serer Churmärck bebauet, mithin Unserer getreuen Untertan-
en Nahrung und Gewerb auf alle Weise befördert und ver-
mehret, nicht minder das Land noch mehr peuplirret wer-
den mögte, und zu dem Ende den Neuanbauenden gar con-
siderable Beneficia accordiret, solches auch unter Göttli-
chen Seegen von so gutem Effect gewesen, daß währendder
Unserer Regierung bereits eine grosse Anzahl Häuser und
Gebäude, insonderheit auch in den Churmärckischen Städ-
ten aufgeföhret worden, und nun eben nicht viel wüste Stel-
len darinn mehr übrig seyn, Wir, damit auch diese völlig be-
bauet werden mögen, die bisherige 23. pro Cent, als 8. pro
Cent Holz-Gelder, wenn kein Holz in natura zum Bau ge-
reicht werden kan, und daneben 15. pro Cent Bau-Freyheit-
Gelder, oder, wenn das Bau-Holz in natura gegeben wird,
nebst demselben 15. pro Cent annoch vier Jahr, nemlich
vom 1ten Januarii 1732. bis zum Ende des Decembris
1735. auf diejenige Häuser, so innerhalb solche 4. Jahren in
denen Städten auf wüsten Stellen gebauet, oder zu bauen
angefangen worden, reichen zu lassen resolviret.

Wir gebieten und befehlen demnach Unserer Chur-
märckischen Krieger- und Domainen-Cammer hiemit in
Gnaden, diese Unsere allergnädigste Willens-Meynung zu
jedermanns Wißenschaft zu bringen, und zu dem Ende nicht
allein dis Patent an öffentlichen Orten in den Städten aus-
hängen, sondern auch durch jeden Orts Commissarium
und Magistrat die Eigenthümer oder andere Annehmere
solcher Stellen ansmuntern zu lassen, daß sie sich dieser Un-
serer ihnen angebothenen Gnade theilhaftig machen, und die
23. pro Cent zum Bau annoch erlangen mögen; **Wobey**
Wir

Wir hiermit vor Uns und Unsere Nachkommen nachmahls declariren, daß alle und jede zu denen Bauen in denen Städten von Uns accordirte Hülfe und Begnadigungen, es sey an Holz- oder Bau-Freyheit, oder Materialien, oder Transport-Geldern, oder an Bau-Stellen, denen Neu-anbauenden schlechterdings geschenkt seyn, und von denenselben oder ihren Erben, künftigen Besitzern und Nachkommen, zu keiner Zeit deshalb etwas wieder gefordert werden, noch darüber Uns oder Unseren Nachkommen einige Hypothec oder Anspruch reserviret und vorbehalten seyn solle; Immassen Unsere allergnädigste Intention hiebey nur einzig und allein dahin abzielet, daß Wir als ein Vater des Landes, den Anbau Unserer Städte, auch derselben Aufnehmen und Bestes mehr und mehr befördern, und Unsern getreuen Unterthanen solches von Zeit zu Zeit in der That zu erkennen geben mögen.

Urkundlich haben Wir dieses Patent höchsteigenhändig unterschrieben, und mit Unserm Königlichem Insiegel bedrucken lassen. Begeben zu Berlin, den 14. Decembr. 1731.

Sr. Wilhelm.



J. W. v. Grumbkow, J. v. Görne, A. D. v. Bieren, J. M. v. Diebahn, J. W. v. Sapper.

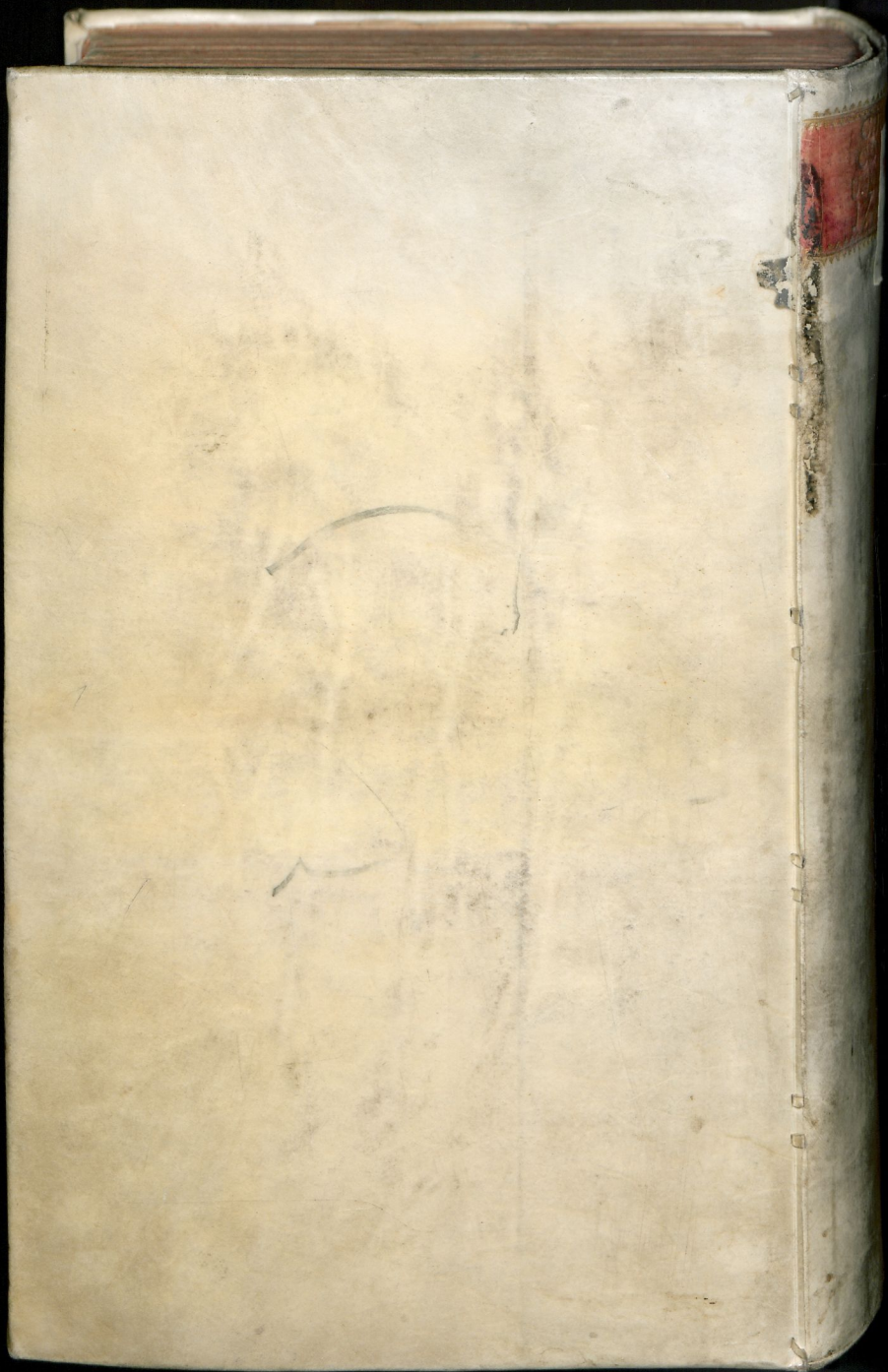
823 745 (A)



~~82~~ TA → 20L
(f) nur am 1. Teil

Fehlende Nr. mit
Handschriften
Retros

Witz 1018



PATENT,

Daß
Zu Beförderung
Des Anbaues

47

Derer in denen
Pommärckischen Städten
Annoch verhandenen
Sten Stellen

frey und zwanzig pro Cent,
Als
ent Holz- und Fünfzehn pro Cent

t-Freyheit-Selder/
Noch Vier Jahr,
bis Ende des Decembris 1735,
gereicht werden sollen.

Berlin / den 14. Decembris 1731.

B E R L I N,
V. dem Königl. Preussischen Hof-Buchdrucker,
Daniel Andreas Rudiger.

48.

